ENGLISCHER SPITZEN-CLUB

Man sagt unseren englischen Nachbarn einen Hang zu Clubs nach, in den sich Gleichgesinnte austauschen. Eine ebenso elitäre wie homogene Vereinigung versteckt sich hinter dem Kürzel ATC.

■ Von Stefan Schickedanz

Lange Zeit musizierten die Komponenten und Lautsprecher von ATC hinter verschlossenen Türen. Die Marke steht für Studio-Monitore höchster Güte. Und auch die Amps der britischen Edelschmiede erfreuen sich in Profikreisen großer Beliebtheit. Doch außerhalb von Aufnahmestudios kannte man lange Zeit nur die Lautsprecher. Dass die Briten auch formidable Verstärker bauen können, wussten nur echte Kenner. Seit einigen Jahren gewinnt ATC auch unter Audiophilen beständig neue Anhänger.

Mag – gemessen am schlichten Auftritt der nur 31,5 cm breiten Briten – der Preis der Kette manchem, an Bling-Bling gewöhnten Highender auch ambitioniert erscheinen. Gemessen am Anspruch von ATC und – Achtung, Spoiler – am Klangergebnis, kann man allerdings von einer moderaten Preisgestaltung sprechen. Ganz besonders bei den Boxen.

Nach dem Motto: Man gönnt sich ja sonst nichts, wollten wir bei diesem Ketten-Test auch gleich mal schauen, was die von ATR empfohlenen NF- und Lautsprecher-Kabel aus der Ortofon-Reference-Bronze-Serie bringen (s. Kasten auf S. 30). Die verteuern den ATC-Club noch mal um rund 1000 Euro, fördern aber – Achtung, ein weiterer Spoiler – die Performance subtil, doch spürbar.

Kommen wir zu den eigentlichen Stars: Das ATC-Trio besteht aus dem CD-Spieler CD2, dem Vollverstärker SIA2-100 und der Regalbox SCM11. Fangen wir bei der Vorstellung von vorne an. Das Signal liefert der CD-PLayer, der auf einen 32-Bit-Wandler von AKM vertraut. So schlicht wie auf seiner Front, wo sich ein kleines Fluoreszenz-Display und fünf gleich große, gut gekennzeichnete Tasten befinden, sieht es auch auf der Rückseite des CD2 aus. Er hat zwar neben dem analogen Cinch-Ausgang auch symmetrische XLR-Buchsen und zwei S/PDIF-Ausgänge (optisch und koaxial). Es gibt aber keine Digital-Eingänge, um den CD-Player (wie den in dieser Ausgabe getesteten Rotel DT-6000) auch als DAC zu verwenden. Über die mitgelieferte System-Fernbedienung namens SCAR lässt sich auch der Verstärker steuern.

Der Vollverstärker SIA2-100 wird ebenfalls mit einem solchen Befehlstransmitter ausgeliefert, der durch Klarlack und fettem Logo auf dem Plastik etwas aufgehübscht wurde, aber mit seiner Haptik und den blauen Gummi-Buttons etwa so gut zum Anspruch des Amps passt, wie Badelatschen zu einem Anzug aus der vornehmen Londoner Jermyn Street. Immerhin ist sie übersichtlich und funktionell gestaltet, was wiederum zur Linie von ATC passt.

SCAR FACE: Die SCAR genannte System-Infrarotfernbedienung von ATC wirkt sehr funktionell, aber trotz Klarlack nicht so edel wie die beiden Geräte, die man damit bedienen kann.

VORTEIL: WINDOWS

Der SIA2-100 hält, neben dem frontseitigen 3,5-mm-AUX-Eingang für Mobil-Geräte, auf seiner Rückseite je drei Analog- und drei Digital-Eingänge bereit. Darunter befindet sich ein USB-B-Eingang, der dem AKM-32-Bit-DAC entweder PCM-Ton mit Sampling-Frequenzen bis zu 384 kHz oder natives DSD256 zuführen kann. Mac-User, gewöhnlich im Vorteil, weil sie sich in solchen Fällen Treiberinstallationen sparen können, haben diesmal das Nachsehen: Mit ihren Rechnern ist nur DSD128 übertragbar. Aber immerhin brauchen sie für den ATC-Amp keinen Treiber.

Die 38,1 cm hohen 2-Wege-Lautsprecher folgen dem Understatement-Ansatz der Elektronik-Komponenten – aber deutlich stilsicherer. Der Anblick der Chassis führt ATC-Anfänger hinters Licht. Eine 2,5-cm-Seidenkalottte und ein 15-cm-Tief/Mitteltöner mit integriertem ATC-Soft-Dome und robustem Gusskorb könnte rein äußerlich trotz der aufwendigen CLD-Bauweise – das Kürzel steht für Constrained Layer Damping – auch Konfektionsware aus Skandinavien sein. Aber weit gefehlt. ATC vertraut auf seine eigenen Künste. Schließlich

TEST
ATC Midi-Komponenten

ATC CD2	**1925 €**
ATC SIA2-100	**3200 €**
ATC SCM11	**1900 €**

STECKBRIEF

	ATC CD2
Vertrieb	ATR-Audio Trade
www.	audiotra.de
Listenpreis	1925 Euro
Garantiezeit	6 Jahre
Maße B x H x T	31,5 x 7,7 x 31,5 cm
Gewicht	4,2 kg
AUSSTATTUNG	
Zufallstitelwahl	–
Spielzeit Titel / CD / Programm	• / – / –
Restzeit Titel / CD / Programm	– / – / –
Wiederholung CD / Titel / A–B	• / • / •
Fernbedienung	•
Ausgang regelbar / fixed	– / •
Ausgang Cinch / XLR	• / •
Digitalausgang Cinch / Optisch	• / •
Kopfhörerausgang / regelbar	– / –
Digitaleingang Cinch / Optisch / USB	– / – / –
USB-Host / iPod	– / –
Besonderheiten	leises TEAC-Laufwerk

AUDIOGRAMM

RUDIO 10/2022

⊕ Äußerst homogen, punchig und präzise in der Abbildung	⊖ Begrenzter Funktionsumfang
Klang Cinch / XLR	118/118
Ausstattung	gut
Bedienung	sehr gut
Verarbeitung	sehr gut
RUDIO **KLANGURTEIL**	**118 PUNKTE**
PREIS/LEISTUNG	**SEHR GUT**

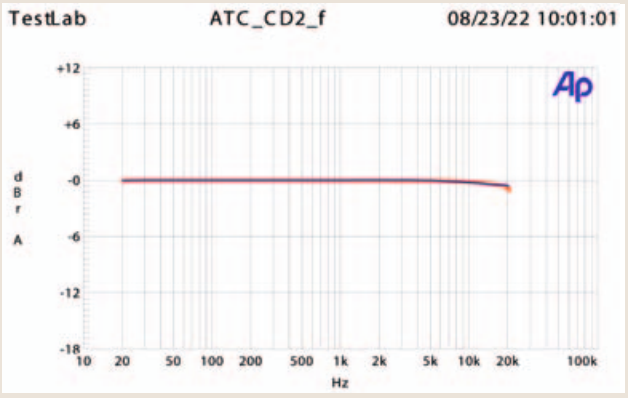
waren die Briten vor langer Zeit mal als Treiber-Lieferanten für andere prominente Lautsprecher-Schmieden tätig. Inzwischen liefern sie für Dritthersteller aber nur noch Ersatzteile. Ihre Preziosen verwenden sie ausschließlich in ihren eigenen Lautsprechern.

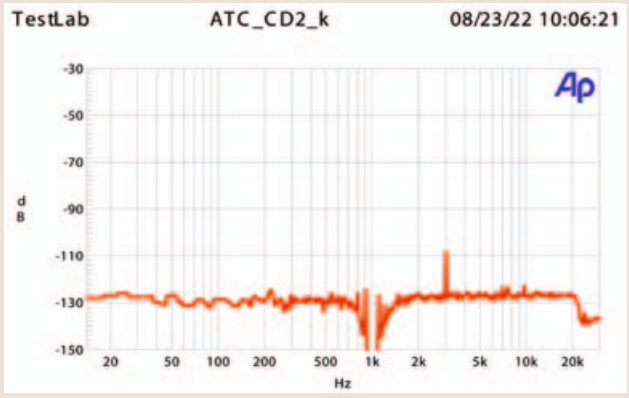
Aber was macht sie – gerade auch gegenüber dem makellos verarbeiteten Gehäuse mit seidenmatten Lacken oder Echtholzfurnieren mit perfekter Kantenverarbeitung und gerundeten Seitenwänden – so besonders? Dazu ist ein Röntgenblick in die Chassis und ein kleiner Ausflug in die Physik nötig. Wir leben in einer Zeit, in der alles auf Leistung und Effizienz schielt. Motoren werden mit Turboladern aufgeblasen und Fahrräder haben nicht immer, aber immer öfter einen Elektro-Booster, der aus notorischen Langsamfahrern im Handumdrehen kleine Rennradler macht. Doch was macht ATC? Die verwenden beim Tieftöner zwar einen richtig fetten und teuren Magneten, aber durch ihre Affinität zu Schwingspulen mit geringer Höhe produzieren sie damit trotzdem nicht mehr Schalldruck.

SCHLICHT UND EDEL: Der CD2 ist noch ein reiner CD-Player ohne DAC-Funktion. Er hat feine Zutaten: ein leises Teac-Laufwerk und XLR-Buchsen.

MESSLABOR

Frequenzgang: Sehr linear, weniger als 1 dB Abfall bei 20 kHz. Auch mit Preemphasis-codierten CDs lupenreiner Frequenzgang (blau, dünn). Audiospektrum bei Wiedergabe eines maximal ausgesteuerten Tons (0 dBFS): Lediglich die dritte Harmonische (3 kHz; -109 dB) des in der Grafik ausgefilterten 1 kHz-Prüftons ragt aus dem Störgrund hervor, auch am unsymmetrischen Ausgang sind keine Netzbrummreste erkennbar. Jenseits 20 kHz, wo das Antialiasing-Tiefpassfilter greift, fällt der Störgrund noch weiter ab. Gesamtklirrfaktor THD+N 0,006%, Wert gilt für RCA und XLR und beide Kanäle. Rauschabstand: 111 dB mit Stille, 97 dB mit kleinstmöglichem Signal, gilt für beide Kanäle und Ausgänge. Ausgangsspannung RCA/ XLR: 2,1/ 4,2 V. Ausgangswiderstand RCA/ XLR: 18/ 20 Ω. Der Netzschalter an der Rückseite ermöglicht eine vollständige Netztrennung. Dennoch unschön aus unserer Sicht ist der für einen CD-Spieler ohne Zusatzfunktionen erhöhte Standby-Verbrauch von 6,5 W, der, wenn dauerhaft genutzt, bei 40 ct/ kWh jährliche Kosten in Höhe von 23 Euro verursacht. Stromverbrauch im Betrieb: 10 W. Kein nennenswertes Betriebsgeräusch.





MIND THE GAP

Der ganze Aufwand dient nur dem Zweck, die Präzision bei großen Hüben zu optimieren. Mit einer höheren Schwingspule lässt sich zwar mehr elektromagnetische Antriebskraft generieren. Doch bei großen Chassis-Auslenkungen ragt ein Teil der Spule aus dem Magnetspalt, was die Verzerrungen ansteigen lässt. Mit ihrer kompakten Antriebsspule bewegt sich ATC immer im optimalen Bereich des Kraftfelds des Permanentmagneten, also dort, wo die höchste Flussdichte erreicht wird.

MUSIZIEREN WIE DIE PROFIS

Im Hörtest funktionierte das Team-play wie bei der britischen Nationalmannschaft bei der letzten EM. Nicht ungewöhnlich für Ketten, folgten sowohl CD-

NUR DAS NÖTIGSTE: Der Vollverstärker SIA2-100 gestattet im Gegensatz zum CD-Player keine symmetrischen Verbindungen. Ein PC lässt sich aber beispielsweise anschließen.

STECKBRIEF

	ATC SIA2-100
Vertrieb	ATR-Audio Trade Tel. 0208 882660
www.	audiotra.de
Listenpreis	3200 Euro
Garantiezeit	6 Jahre
Maße B x H x T	31,5 x 11,3 x 31,5 cm
Gewicht	9,7 kg
ANSCHLÜSSE	
Phono MM/MC	–/–
Hochpegel Cinch/XLR	•/•
Digital In (opt., Coax, USB)	•/•/•
Tape Out	–
Pre Out Cinch/XLR	–/–
Kopfhörer	
FUNKTIONEN	
Fernbedienung	•
Klangregler/abschaltbar	–/–
Loudness	–
Besonderheiten	Frontseitiger AUX-IN

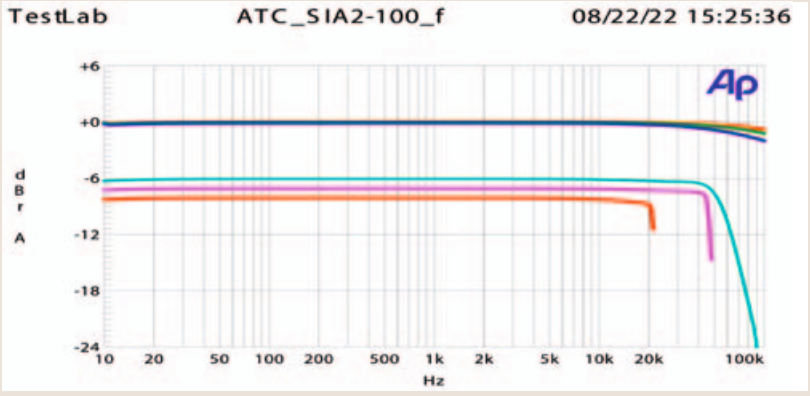
AUDIOGRAMM

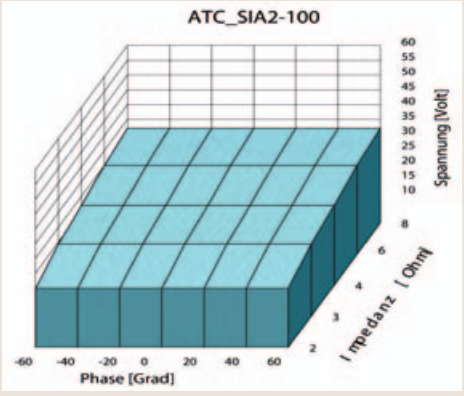
AUDIO 10/2022

⊕ Sehr ausgewogen, feinzeichnend, plastisch und fokussiert	⊖ Im Gegensatz zum CD2 keine XLR-Buchsen
Klang Cinch	120
Ausstattung	gut
Bedienung	sehr gut
Verarbeitung	sehr gut
AUDIO KLANGURTEIL	**120 PUNKTE**
PREIS/LEISTUNG	**SEHR GUT**

MESSLABOR

Frequenzgang: Kein nennenswerter Pegel- oder Höhenabfall bei wechselnder Belastung (8 Ω rot, 4 Ω grün, 2 Ω blau), Dämpfungsfaktor 160 gewährleistet auch an Lautsprechern mit stark schwankender Impedanz konstanten Frequenzgang. Sanfter Hochtonabfall von rund 1,5 dB mit 44,1 kHz-Digitalton (rot), nahezu linear mit 96- und 192 kHz-PCM (magenta, cyan). Rauschen: Analog 99/101 dB (Li/ Re); Digital 99/100 dB (Li/ Re); Line-Eingangsimpedanz 14 kΩ. Lautstärkepoti: stufenlos, Regelbereich der Verstärkung -62 ... +35 dB. Verzerrungen: 0,03% THD+N (1 W); 0,006% (100 W). Kopfhörerausgang: Eignet sich ideal für hochohmige oder aktive Typen (Ausgangswiderstand 120 Ω; 1,5 V an 32Ω; 5,6 V an 300 Ω). Leistung der Endstufe, beide Kanäle ausgesteuert, pro Kanal, THD<1%: Sinus 8/ 4 Ω: 100/ 130 W. Musikleistung: 8/ 6/ 4/ 3/ 2 Ω: 130/150/180/200/200 W. Lastenwürfel: Geringer Abfall, stabil auch bei niederohmiger und stark komplexer Last. Stromverbrauch: Netztrennschalter, aber mit 11 W deutlich zu hoher Standby-Verbrauch – verursacht bei 40 ct/ kWh Stromkosten in Höhe von 38 Euro. Stromverbrauch eingeschaltet 28 W. **AUDIO-Kennzahl 65**





EIGENE FERTIGUNG: Zwei Seiten, zwei Besonderheiten: Waveguide für die 2,5-cm-Kalotte und Neodym-Magnet-Antrieb.

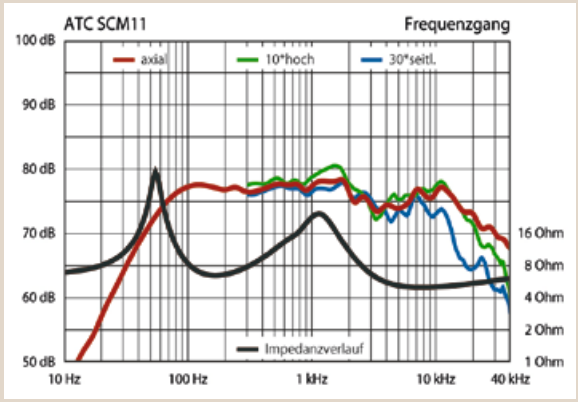
Player als auch Verstärker der gleichen Abstimmungsphilosophie. Allerdings muss sich eine identische tonale Balance bei besonders hellen oder besonders dunklen Tendenzen nicht zum gegenseitigen Vorteil summieren. Weil die ATC-Kette – Studio-Hintergrund sei Dank – einer extrem neutralen und verfärbungsfreien Linie folgt, herrscht zwischen dem CD2 und dem SIA2-100 vollkommene Harmonie. Sie ergänzen sich wie Yin und Yang oder – um im Bild zu bleiben – wie Fish and Chips.

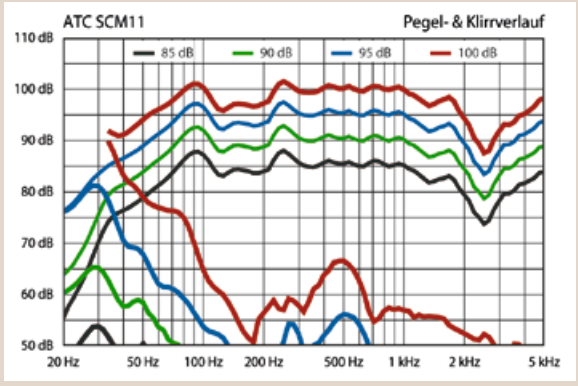
Das konnte man sehr gut bei den Streicherklängen von diversen AUDIO-Heft-CDs erkennen. Wenn man den zum Vergleich herangezogenen Rotel DT-6000 am ATC-Amp gegen den ATC-CD-Player auswechselte, gewannen Streicher noch mal an Seidigkeit und Schmelz. Ein Trend, der sich auch beim Wechsel zwischen den Verstärkern beider Marken schon gezeigt hatte. Gemeinsam reproduzierten die beiden Briten Streicher mit einer – im vierstelligen Preisbereich – selten anzutreffenden Au-

WENIG KLIRR: Der extrem große Magnet des 15-cm-Konus kompensiert den geringen Wirkungsgrad der schmalen Schwingspule.

MESSLABOR

Zwei Wege-Kompaktbox, Bruttovolumen 23 Liter. Früher, aber der geschlossenen Bauform entsprechend eher flacher Bassabfall, untere Übertragungsgrenzen 60/47 Hz (-3/ -6 dB). Frequenzgang: Leichte Betonung der Mitten, vor allem bei Hörposition leicht oberhalb des Hochtöners – grün, ca. 2 dB zwischen 1 und 2 kHz. Zurückhaltende obere Mitten – ca. 3 dB zwischen 2 und 6 kHz. Sanfter Abfall der Höhen ab 11 kHz, horizontale Richtwirkung setzt ab etwa 8 kHz ein (blau, 30-Grad seitlich). Obere Grenzfrequenz: 16/28 kHz (-3/-6 dB). Pegel- und Klirrverlauf: Unauffällig, leichte Klirrspitze bei 500 Hz ab 100 dB_{SPL}, vor allem aber zum (leisen) Tiefbass hin ansteigend. Für eine so kompakte Geschlossene mit 103 dB_{SPL} überraschend pegelfester Bass. Zeitverhalten: Wasserfallmessung (ohne Abbildung) frei von Nachschwingern. Elektrische Eigenschaften: 6 Ω Nennimpedanz, eher geringer Wirkungsgrad, spielt mit 2V in 1 m Abstand 77 dB laut. Braucht entsprechend kräftige Verstärker, Leistungsbedarf für 90 dB_{SPL}/ Maximalpegel: 13/ 253 W (6 Ω). Impedanzspitze rund um 1 kHz könnte im Zusammenspiel mit Röhrenverstärkern zu einer noch etwas stärkeren Mittenbetonung führen. **AUDIO-Kennzahl 83**





NIMM ZWEI: Die SCM11 hat es faustdick hinter der Schallwand: feinste Treiber aus eigenem Haus.

thentizität. Auch der Punch beider ATCs summierte sich zu einem außerordentlich ansprechenden Drive.

Stimmen klangen mit dem CD2 und dem SIA2-100 besonders smooth und sauber. Was aber herausstach: Der Midi-Amp mit 100 W Nennleistung (deshalb der Namenszusatz) spielte perfekt mit der spannungshungrigen, deutlich teureren und schwereren B&W 801 D4 zusammen. Ein Traum, nicht nur für Anglophile mit Studio-Affinität. Umso bemerkenswerter, wie gut die natürliche, transparente und feinauflösende Grundtendenz nach dem Wechsel auf die ATC SCM11 bewahrt blieb. Zwar konnte die geschlossene Kompakt-Box vom Tieftonfundament her dem britischen Flaggschiff mit seinen zwei XXL-Bässen nicht das Wasser reichen. Aber die 2-Wege-Rebellen gingen dabei keinesfalls unter. Nicht einmal freistehend. Als wir sie dann etwa 50 cm vor der Wand aufstellen, wuchsen die SCM11 völlig über sich hinaus. Ein Traum!

RAUM UND AUFSTELLUNG

Wandnah oder frei aufstellen, Brillanz durch anwinkeln zum Hörer regeln, Akustik neutral, Hörabstand ab 2 m.

Die Aufschlüsselung der Symbole finden Sie auf Seite 102.

ATC DUAL SUSPENSION: Die doppelte Sicke sorgt für Stabilität und lineare Auslenkung und verringert den Magnetspalt.

I-TÜPFELCHEN: KABEL DER ORTOFON-REFERENCE-SERIE

Das 9 mm durchmessende Lautsprecher-Kabel Ortofon Reference SPK Bronze (83 Euro/m) erinnert mit seiner orangen Gummi-Ummantelung, in der vier einzelne Drähte für Bi-Wiring stecken, an einen Gartenschlauch. Akustisch können wir nach diversen Querchecks auch außerhalb der ATC-Kette ein positives Urteil verkünden. Selbst im Vergleich zu manch sündteurer Strippe war der Effekt in etwa so, als würde man einen Vorhang aufziehen. Trotz strahlender Höhe klang es nicht harsch. Die Bässe bekamen damit einen noch prägnanteren, präziseren Punch. Der Effekt des mit sehr hochwertigen Cinch-Steckern ausgestattete NF-Kabels Ortofon Reference Bronze (800 Euro) ging genau in die gleiche Richtung. Ein toller Boost, wenn man Mut zur Farbe hat. Immerhin kann man durch die 4-in-1-Lautsprecherkabel einen Strippensalat vermeiden.

STECKBRIEF

	ATC SCM11
Vertrieb	ATR-Audio Trade Tel. 0208 882660
www.	audiotra.de
Listenpreis	1900 Euro
Garantiezeit	6 Jahre
Maße B x H x T	23,2 x 38,1 x 26,4 cm
Gewicht	10,9 kg
Furnier/Folie/Lack	• / – / •
Farben	Schwarz, Weiß, Kirsche, Esche
Arbeitsprinzipien	2-Wege, geschlossen
Raumanpassung	–
Besonderheiten	–

AUDIOGRAMM

AUDIO 10/2022

⊕ Sehr homogen, feinzeichnend und souverän im Bass	⊖ Für perfekten Bass ist etwas Unterstützung durch eine Rückwand erforderlich
Neutralität (2x)	91
Detailtreue (2x)	88
Ortbarkeit	92
Räumlichkeit	91
Feindynamik	91
Maximalpegel	85
Bassqualität	88
Basstiefe	81
Verarbeitung	sehr gut

AUDIO KLANGURTEIL **89 PUNKTE**
PREIS/LEISTUNG **ÜBERRAGEND**

FAZIT

Stefan Schickedanz
AUDIO-Mitarbeiter

Ja, ATC könnte die Abkürzung für einen außergewöhnlich tollen Club sein. Der Dialog zwischen den Komponenten läuft harmonisch ab. Was sie gemeinsam an Performance abliefern verbindet die Klangfarbentreue und Präzision von Studio-Equipment mit einem gerüttelten Maß an Spielfreude. Gerade mit Blick auf die kompakten Boxen ein seltenes Vergnügen.